

Themen Newsletter Mittelfranken 1-2022:

- **Krisenzeiten**
- **Unsere erfolgreiche Petition zur TI**
- **Keine Impfungen in Apotheken**
- **Einladung zum Hausärztetag in Erlangen am 13./14. Mai 2022**
- **Berufspolitische Wahlen 2022**

Gunzenhausen, 6. April 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Krisenzeiten

das erste Quartal 2022 ist nun vorbei und wieder fand es unter Corona-Bedingungen statt. Diesmal aber nicht so sehr unter der Mangelwirtschaft wie vorher, als uns Impfstoff fehlte - eher im Gegenteil. Überall sind die Impfwilligen geimpft und meist geboostert. Die fehlenden 3 Millionen impfunwilligen, aber gefährdeten und hochbetagten Patienten bekommen wir wohl nur selten noch überzeugt. Trotzdem befürchte ich, wird sich im Herbst wieder eine Mangelsituation (an Impfstoff) einstellen. In dieser Hinsicht konnte die Politik immer zuverlässig liefern. Ich denke, wir werden das gemeinsam wieder stemmen, wie wir Hausärzte überhaupt, unbemerkt von Politik und Gesellschaft, den Großteil der Corona-Patienten behandelt haben und bezüglich der Folgen auch weiter behandeln. Hierzu meinen Dank an alle HausärztInnen und nicht zu vergessen an unser Praxispersonal, das unzählige Male dem andernorts produzierten Frust der PatientInnen ausgesetzt war und ist. Auf eine politische Wertschätzung im Sinne eines Corona-Bonus ähnlich dem Pflegepersonal haben wir als Verband unzählige Male bei der Politik gedrängt, leider bislang vergebens. Wir bleiben da aber dran!

Unsere HZV hat sich wie erwartet für die teilnehmenden Ärzte und ihre Praxen als Stabilisator der Praxiseinnahmen im Rahmen der Pandemie gezeigt. Insbesondere durch die Pauschalierung und deren Abrechnungsmöglichkeit bei telefonischem oder Video-Kontakt wurde hier einiges an bürokratischen Hürden reduziert. Sollten Sie tatsächlich noch nicht an den HzV Verträgen teilnehmen: <https://www.hausaerzte-bayern.de/index.php/hzv/ihre-teilnahme/service-im-hzv-alltag>

Und weil Corona noch nicht reicht, sehen wir täglich unerträgliche Bilder vom Ukraine-Krieg. Flüchtlinge kommen unkoordiniert zu uns und wir werden natürlich alles tun, um die medizinische Versorgung der Hilfesuchenden zu gewährleisten. Wie aus unterschiedlichen Regionen Mittelfrankens und auch aus ganz Bayern zu hören ist, greifen die ärztlichen KollegInnen erfolgreich auf die Erfahrungen der Flüchtlingswelle von 2015 zurück und werden das wieder gemeinsam schaffen. Unser BHÄV-Vorstand tut sein Möglichstes, in den politischen Gremien für die auftretenden Probleme Lösungen zu finden. Bei Problemen vor Ort wenden Sie sich vertrauensvoll an die Bezirksdelegierten oder mich und den Landesvorstand. Mein Dank geht hier an alle kleinen wie großen Hilfsinitiativen in der Krise.

Unsere erfolgreiche Petition zur TI

Einen großen Erfolg dank der Unterstützung der KVB und vieler von Ihnen war die von Kollegin Dr. Petra Reis-Berkowicz (u.a. im Vorstand des BHÄV) ins Leben gerufene Petition "Kassenarztrecht - Einführung von Flächentests zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und zum e Rezept" mit 53.000 Stimmen. Hier ging es darum, dass man telemedizinische Anwendungen nicht mit Zeitdruck und Androhungen von Sanktionen in die Praxen bringen kann, sondern diese vorher ausführlich (12 Monate) auf Funktionalität und Praktikabilität geprüft werden müssen. Im Petitionsausschuss konnte

Dr. Reis-Berkowicz viele Probleme ansprechen und es besteht Hoffnung, dass die Neuerungen bei Einführung nun wenigstens funktionieren. Die grundsätzlichen Probleme der TI mit abstürzenden Terminals durch nicht getestete Versicherungskarten, die Sicherheitsbedenken bezüglich infizierter Dokumente und die daraus folgenden erheblichen technischen Herausforderungen bei der Abwehr von Cyberkriminalität wird uns aber bleiben. Leider wird hier das Wort Digitalisierung missbraucht, ist doch eigentlich eine Vernetzung und Zusammenführung von hochsensiblen Gesundheitsdaten gemeint, deren Nutzen für Patienten und Praxen derzeit und wohl auch in Zukunft sehr überschaubar bleibt.

Kein Impfen in Apotheken

Das Impfen in Apotheken, Zahnarztpraxen u.a. lehnen wir ab. Grundsätzlich und auch in Modellprojekten! Sprechen Sie mit Ihren ApothekerInnen. Es steht Ihnen frei, wo Sie Ihren Sprechstundenbedarf und anderes bestellen, und auch wie Sie Ihre Zusammenarbeit mit den Apotheken gestalten. Impfen ist mehr als eine Nadel zu setzen. **Ein nur wenige Stunden dauernder Kurs kann kein Medizinstudium ersetzen!** Die Entscheidung, wer, womit, wann geimpft wird, sowie die Aufklärung und Betreuung obliegt der Ärztin / dem Arzt.

Herzliche Einladung zum Hausärztetag in Erlangen am 13./14. Mai 2022

Am 13./14. Mai 2022 findet der Bayerische Hausärztetag in Erlangen statt. Wir bieten Ihnen zahlreiche interessante Fortbildungsveranstaltungen, berufspolitische Informationen und die Gelegenheit, sich wieder einmal persönlich mit den KollegInnen auszutauschen. Im Namen des gesamten Vorstands lade ich Sie hierzu sehr gerne ein. Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.hausaerztetag-bayern.de.

Berufspolitische Wahlen 2022

In diesem Jahr finden für uns HausärztInnen sehr wichtige berufspolitische Wahlen statt. Diese betreffen die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Bayerische Landesärztekammer und finden im Herbst statt. Mit Ihrer Unterstützung können wir in München - sowohl bei der KVB wie auch bei der BLÄK - eine kollegiale und harmonische Vertretung unserer Interessen erreichen und erfolgreich die Zukunft weiter mitgestalten. Weitere Informationen folgen rechtzeitig vor den Wahlen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie unterstützen uns am besten mit ihrer Mitgliedschaft im Bayerischen Hausärzteverband (Beitrittsformulare erhältlich unter info@bhaev.de bzw. www.hausaerzte-bayern.de/mitgliedschaft). Sie können auch eine Spende leisten an die Stiftung Bayerischer Hausärzteverband (siehe www.hausaerzte-bayern.de/stiftung). Melden Sie sich gerne, wenn Sie bei unserer Arbeit in Mittelfranken mitwirken möchten oder wenn Sie Fragen haben. Wir würden uns freuen und unterstützen gerne!

Ihr

Dr. Marc Metzmacher Email: praxis@dr-metzmacher.de Fax: 09831/610993

Delegierte:

Dr. Markus Beier (Erlangen)	Dr. Jürgen Büttner (Roth)	Jasper Durst (Wolframs-Eschenbach)
Dr. Detlev Fuchs (Feuchtwangen)	Dr. Annegret Hoffmann Leygue (Erlangen)	Dr. Manfred Kohler (Heilsbronn)
Dr. Hans-Georg Kraetsch (Schwanstetten)	Dr. Anke Lemmer (Erlangen)	Dr. Peter Löw (Treuchtlingen)
Dr. Thomas Ruppert (Erlangen)	Dr. Ute Schaaf (Absberg)	Dr. Hans Reiner Schweigert (Ansbach)
Dr. Martin Seitz (Lauf)	Dr. Simon Sitter (Feuchtwangen)	Dr. Markus Vollmuth (Nürnberg)

Ersatzdelegierte:

Isabelle Altenburg (Ipsheim)	Dr. Hans-Jürgen Altenburg (Ipsheim)	David Gössler (Neustadt a.d. Aisch)
Dr. Felix Jede (Schwabach)	Jörg Pabst (Dentlein am Forst)	Dr. Hans-Erich Singer (Mittelleschenbach)